

Lisa Rieß und Arthur Enns entführen den Bavaria-Löwen aus Landshut



So sehen Sieger aus: Arthur Enns und Lisa Rieß gewinnen das 43. Josef Spießl-Turnier in Landshut

26 Entscheidungen in Gewichts- und Altersklassen standen beim 43. Josef Spießl-Gedächtnisturnier im Trainingscenter des Stemmclubs an und mit jeweils drei Titeln erwiesen sich ESV Freimann, SK Voest und die TG Landshut als erfolgreichste Vereine. Die beiden Bavaria-Löwen als „Hauptpreise“ für die Relativbesten gingen an Lisa Rieß (ESV Freimann) und Arthur Enns (1. AC Bayreuth). Obwohl die Münchnerin ihrer Favoritenrolle mit 89 Relativpunkten gerecht wurde, erwuchs ihr mit der Bayreutherin Julia Schmidt (87) eine nahezu gleichwertige Konkurrentin. Dagegen gab es bei den Männern eine klare Entscheidung. Der Bayreuther sicherte sich mit 100 kg relativ nach 2015 seinen zweiten Bavaria-Löwen. Die beiden Relativrekorde (Josef Zamecnik mit 165,5 und Jean Wojak mit 99,0) gerieten aber auch dieses Jahr nicht in Gefahr.

Neben den Entscheidungen in den einzelnen Gewichtsklassen stand auch diesmal wieder der Gesamtsieg (nach Relativwertung) im Blickpunkt, der mit dem Gewinn des alljährlich kunstvoll von Ehrenmitglied Kurt Kaudelka gestalteten Bavaria-Löwen gewürdigt wird.

In den Frauenwettbewerben beherrschten die Damen aus Voest ausnahmslos die Altersklassen. Zunächst zeigte die internationale versierte Dagmar McSwain, die in ihrer Laufbahn die Welt- und Europatitel im Dutzendpack hortete, auch diesmal als 73-



Sandra Hofer



Dagmar McSwain

jährige Klassensiegerin in der AK 7/8 eine bemerkenswerte Vorstellung. Das beste Resultat der Altersklassen gab es in der AK 1/2 durch Sandra Hofer mit 38 Wilkspunkten.



Dana Kopp

Im Nachwuchsbereich dominierten zwei Mädchen aus Nagold, die ihr Vater, Dr. Marc Kopp, ein ehemaliger Kraftdreikämpfer des Stemmclubs, als Trainer unter seine Fittiche nahm. Beide erzielten in ihren Altersgruppen die besten Resultate. Die 11 Jahre alte Dana bezauberte in der Schülerwertung mit einer fehlerfreien Serie und 31 Relativpunkten und Maditia beeindruckte in der Jugendklasse mit 68 Zählern. Wie sich später herausstellte, war das am Ende die drittstärkste Relativleistung bei den Damen.



Madita Kopp

Um den Bavaria-Löwen lieferten sich zwei Seniorinnen ein packendes Kopf-an Kopf-Rennen. Julia Schmidt aus Bayreuth siegte bis 53 kg und erreichte mit 121 kg im Zweikampf 87 Relativpunkte. Lisa Rieß aus Freimann beherrschte die 69 kg-Klasse. Bereits mit ihrem zweiten Stoßversuch überrundete sie die Bayreutherin um 0,4 Zähler, erhöhte aber mit dem erfolgreichen Abschlussversuch an 90 kg ihre Relativmarke auf 89 Punkte. Damit konnte ihr niemand mehr den Griff nach dem Bavaria-Löwen verwehren.



Julia Schmidt



Lisa Rieß



Dominik Kerimow

Spitze und in der AK 1/2 war Isaac Shim (ESV München-Ost) mit 46 kg relativ der fleißigste Punktelieferant.

Die Kräftevergleiche bei den Männern eröffnete der Nachwuchs. Erfreulicherweise präsentierten sich die Schüler mit großem technischen Knowhow. Herausragender Heber war der Klassensieger bis 40 kg, Dominik Kerimow vom SSV Höchstädt, der 20 Relativpunkte sammelte, vor Alexander Häfele (TSV Ingolstadt), dem Meister bis 56 kg mit 16 kg relativ.

Drei Altersklassen waren besetzt. In der AK 7/8 ragte der Augsburgener Josef Graf (Jahrgang 1946) heraus, in der AK 5/6 lag der Forstenrieder Robert Vogel mit 10,9 an der Spitze



Isaac Shim



Robert Vogel



Josef Graf

Junior-Federgewichtschampion Ali Mohamadi vom 1. AC Regensburg führte seine Altersgruppe mit 59 Zählern an, vor seinem Vereinskameraden Sakhi Nederi, der als Vizemeister bis 77 kg ein höheres Punktekonto (28,5) aufwies, als der Sieger dieser Gewichtsklasse (Niklas Schöffel, AC Kaufbeuren).

Das Hauptaugenmerk im Wettbewerb um den Gesamtsieg richtete sich auf die Seniorenklasse. Hier starteten zunächst die Athleten bis einschließlich 85 kg, danach die übrigen Kategorien.

Gleich am Anfang fiel die 59-Punkte-Marke des Juniors Ali Mohamadi durch die beiden Leichtgewichtler Stephan Weindich (TG Landshut) und Johannes Fastenmeier (ATSV Ranshofen). Sowohl der Sieger Weindich, als auch der Vizemeister aus Österreich erzielten 60 Relativpunkte.



Arthur Enns

Diesen Wert knackte bald darauf der Regensburger Leichtschwergewichtler Artur Tuaeov mit 60,8, bis dann der Mittelgewichtler Arthur Enns mit exakt 100 Zählern für klare Verhältnisse sorgte. Der Bayerreuther Heber präsentierte sich in einer blendender Verfassung, leistete sich weder im Reißen mit

110 kg, noch im Stoßen mit 135 kg einen Fehlversuch und sorgte nach 2015 für einen erneuten Triumph in Landshut.



Artavazd Simonyan



Florian Schnurrer

In den beiden letzten Gewichtsklassen wurde zwar die Platzierungs-Reihenfolge in der Relativwertung durcheinandergewirbelt, dem Sieger 2017 aus Bayreuth konnte aber niemand mehr gefährlich werden. Auf den Silberrang schob sich der Mittelschwergewichtsmeister Artavazd Simonyan (SV Gold Blau Augsburg) mit 83 und auf Platz drei Florian Schnurrer aus Freimann als Klassensieger bis 105 kg mit 81,8 kg relativ.



Siegerehrung Frauen



Siegerehrung Schüler



Siegerehrung Junioren und Altersklassen



Siegerehrung Senioren

Ergebnisse der Landshuter Teilnehmer (alle TG):

Jugend bis 58 kg: 1. Julia Ernst 85 kg (Reißen 27/Stoßen 48);

Senioren bis 69 kg: 1. Stephan Weindich 178 kg (80/98);

AK 1/2 bis 105 kg: 1. Thomas Kaczmarek 147 kg (63/84);

AK 5/6 bis 105 kg: 2. Hans Demmelhuber 103 kg (45/58).



Hans Demmelhuber



Julia Ernst



Stephan Weindich



Thomas Kaczmarek

Dr. Karl Greiner